

unsere erde - wunder des lebens

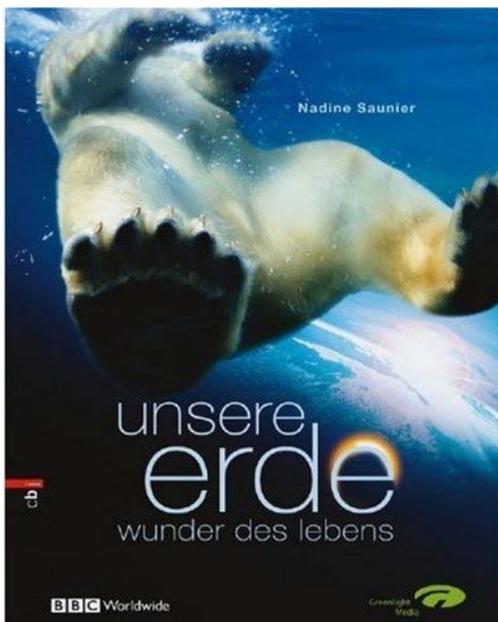
nach dem Film „Unsere Erde“ („Deep Blue“)
von Alastair Fothergill

KINOSTART 7. FEBRUAR 2008

<http://www.unsere-erde-derfilm.de/>

Eine spektakuläre Naturdokumentation, die unsere Erde so zeigt, wie sie schon in 20 Jahren nicht mehr aussehen wird. Die Luft- und Nahaufnahmen entstanden mit Aufnahmetechniken, die eigens in den fünf Jahren Produktionszeit für diesen Film entwickelt worden sind. Der Zuschauer erhält dadurch Gelegenheit, Landschaften und Tiere in freier Wildbahn zu beobachten aus nie da gewesenen Perspektiven. Der Blick öffnet sich auf unseren Planeten, den so schön und so zerbrechlich in seinem Gleichgewicht wir nie zuvor gesehen haben.

Nach dem Film entstand das Buch:



Nadine SAUNIER
unsere erde - wunder des lebens

cöj 2007 • 62 Seiten • 14,95

Begreiflicherweise kann das beste Buch mit seinen statischen Aufnahmen nicht den Film ersetzen, der von der Bewegung, der Zeitraffung oder -dehnung lebt. Dennoch ist der Autorin anhand der Bilder, die original aus dem Film stammen, ein informatives und faszinierendes Buch gelungen, das den Jetztzustand des Planeten Erde hinsichtlich seiner Landschaften und seiner Tierwelt einzigartig dokumentiert. Dementsprechend besticht der Bildband durch seine hochwertigen Fotos in ungewöhnlicher Perspektive, die durch knappe, aber sachkundige, fundierte Texte in ihrer Aussagekraft unterstützt werden.

Das Buch nimmt den Leser und Betrachter mit auf eine Reise rund um den Globus, von den Polen zum Äquator, von den Kontinenten zu den Ozeanen. „Ferne Pole“ lenken den Blick auf Arktis und Antarktis mit ihrer Tierwelt auf und unter dem Eis, aber auch auf die Probleme dieser sensiblen Landschaften. „Hohe Berge“ führen teils aus der Perspektive der hoch fliegenden Tiere zu Gipfeln und Wolken. Die „Wälder der Erde“ zeigen eines der größten Ökosysteme der Welt, von der den Nordpol umgebenden Taiga über die üppigen, aber sterbenden Regenwälder. „Wüsten und Savannen“ zeigen die Verödung und entwerfen ein Szenario, wie die Erde einst aussehen kann. Der Kreislauf des Wassers offenbart sich in den Kapiteln „Kostbares Süßwasser“ und „Gewaltige Meere“.

Am Ende steht ein subtiles Verständnis für die einzigartige Schönheit unseres Planeten, des einzigen, auf dem in unserem Sonnensystem Leben möglich ist. Der Leser lernt in den großartigen Naturdokumentationen eine Vielfalt an Landschaftstypen, Klimazonen und Tier- und Pflanzenwelten kennen, die man als die umfassendste Bestandsaufnahme allen Lebens auf der Erde bezeichnen kann. Vieles gibt es noch zu entdecken, denn so manche Gegend birgt Geheimnisse, von denen wir heute noch nichts ahnen.

Die Wissenschaft ist aber trotzdem heute schon in der Lage zu beurteilen, welcher Gefahr der blaue Planet ausgesetzt ist durch selbst gemachte Probleme wie Umweltverschmutzung, unnötige Abholzung und Raubbau mit den Schätzen der Erde oder globale Erwärmung. Insofern möchte man dem Buch eine weite Verbreitung wünschen, um in möglichst vielen Menschen das Bewusstsein für die Wunder der Erde zu wecken, die es zu schützen und zu bewahren gilt.

Film und Buch stellen ein bildgewaltiges Abenteuer dar, das dem Leser die Wunder des Lebens, aber auch seine Gefährdung deutlich vor Augen stellt.

Astrid van Nahl
www.alliteratus.com